

Bildung – Hochschulabschlüsse in Deutschland und Europa

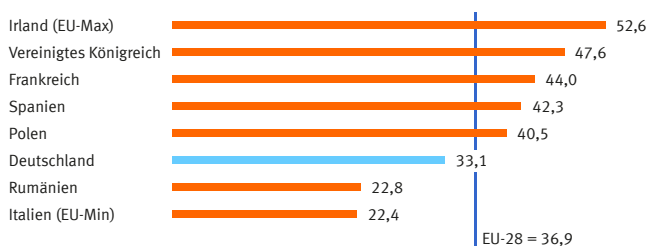


Der Bedarf an hoch qualifizierten Arbeitskräften wird in der Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft weiter steigen. Auf dem Weg zu einem intelligenten Wachstum hat die Europäische Union im Rahmen der Europa 2020-Strategie das Ziel, den Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss an der EU-Bevölkerung auf mindestens 40% zu erhöhen. Für die Mitgliedsstaaten gelten individuelle Zielmarken.

Nach Angaben von Eurostat stieg der Anteil der hoch Qualifizierten seit 2008 EU-weit um fast 6 Prozentpunkte. So verfügten im Jahr 2013 unter den 30- bis 34-Jährigen 37% über einen tertiären Bildungsabschluss. Bei den Frauen waren es 41%, bei den Männern 33%.

Es gibt noch große Unterschiede: 16 EU-Staaten hatten die EU-Zielmarke von 40% bereits 2013 erreicht oder überschritten. Dazu zählten z. B. Irland (53%), Luxemburg (53%) und Lettland (51%). Am unteren Ende der Skala lagen Rumänien (23%) und Italien (22%), wo nur gut jeder Fünfte zwischen 30 und 34 Jahren ein tertiäres Bildungsprogramm erfolgreich absolviert hatte.

Bildungsabschluss im Tertiärbereich 2013
30- bis 34-Jährige, ISCED-Stufen 5 und 6, in %

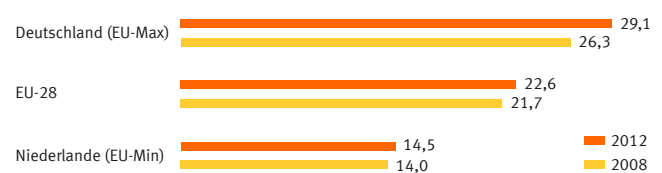


Quelle | Eurostat [t2020_41]

Deutschland lag 2013 nach der EU-Definition hoch qualifizierter Abschlüsse (ISCED-Stufen 5 und 6) mit einem Anteil von 33% unter dem EU-Durchschnitt. Entsprechend der weiter gefassten Definition der Bundesregierung (einschl. ISCED-Stufe 4) erreichte Deutschland auf Basis der Eurostat-Daten jedoch einen Wert von 44,5% und hatte damit das nationale Europa 2020-Ziel von 42% bereits erreicht.

Zur Sicherstellung des akademischen Fachkräfteangebots stehen die sog. MINT-Studiengänge besonders im Fokus. Im Jahr 2012 erwarben EU-weit 1,1 Millionen Studentinnen und Studenten einen Abschluss dieser Fächergruppe. Dies entspricht einem Anteil von 23% an allen Absolventinnen und Absolventen (Männer 37%, Frauen 12%). Im EU-Vergleich ist Deutschland Spitzenreiter: hier schlossen 29% der Studierenden ihr Studium in einem MINT-Fach ab (Männer 47%, Frauen 14%). Im Vergleich zu 2008 haben sich die Anteile der MINT-Absolventinnen und Absolventen im EU-Durchschnitt kaum verändert (+0,9 Prozentpunkte). In Deutschland stieg im selben Zeitraum der Anteil um 2,8 Prozentpunkte.

Tertiäre Abschlüsse in MINT-Fächern
ISCED-Stufen 5 und 6, in %



Quelle | Eurostat [educ_grad5], eigene Berechnungen

Als **hoch qualifiziert** gelten gemäß EU-Definition Personen, die einen Tertiärabschluss der ISCED-Stufen 5 oder 6 erreicht haben. Hierzu zählen in Deutschland Abschlüsse an (Fach-) Hochschulen, Verwaltungsfachhochschulen, Berufs- und Fachakademien, Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens. Abweichend von der EU-weit verwendeten Definition schließt das nationale Ziel in Deutschland postsekundäre nicht-tertiäre Abschlüsse (ISCED 4) mit ein. Dabei handelt es sich um zweite Abschlüsse im Sekundarbereich II (z. B. Lehraabschluss nach Abitur oder umgekehrt).

Als **MINT-Fächer** bezeichnet man die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (z. B. Ingenieurwissenschaften, Fertigung und Bauwesen).

Veröffentlichungen

Deutsche Statistik

Statistische Ämter des Bundes und der Länder | [Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich – Ausgabe 2014](#)

Destatis | [Hochschulen auf einen Blick – Broschüre mit ausgewählten Hochschuldaten – Ausgabe 2013](#)

Destatis | [Nachhaltige Entwicklung in Deutschland – Indikatorenbericht 2014](#)

Autorengruppe Bildungsberichterstattung | [Bildung in Deutschland 2014](#)

Europäische Statistik

Eurostat | [Statistiken über tertiäre Bildung](#)

Eurydice-Netz und Eurostat | [Key Data on Education in Europe 2012](#)

Europäische Kommission | [Education and Training Monitor 2013](#)

Europäische Kommission | [Wachstum und Beschäftigung unterstützen – Eine Agenda für die Modernisierung von Europas Hochschulsystemen](#)

Internationale Statistik

OECD | [Education at a Glance 2014](#)

UNESCO | [Engineering: Issues, Challenges and Opportunities for Development](#)

Kennen Sie schon?

Länderspezifische Empfehlungen der Europäischen Kommission



Zahl im Fokus

1/2 Million

508 621 Studierende haben im Studienjahr 2013/2014 an einer Hochschule in Deutschland ihr erstes Hochschulse semester angefangen.

Destatis | [Studienanfänger/innen](#)

Veranstaltungen

26. September 2014 | Berlin
[Workshop „Zugang zur amtlichen europäischen Statistik“](#)

15. Januar 2015 | Berlin
Hintergrundgespräch „Bruttoinlandsprodukt 2014“
(Vorankündigung)

Unser Service für Sie

Benötigen Sie statistische Informationen?

Unser Team der Hauptstadtkommunikation unterstützt Sie bei der Datensuche und berät Sie zu allen Daten und Methoden der amtlichen Statistik über Deutschland, Europa und die Welt. Kompetent, schnell und kostenfrei.

Statistisches Bundesamt
i-Punkt Berlin
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

+49 (0)30 | 18 644 9434
i-punkt@destatis.de
www.destatis.de

Download | www.destatis.de/statistikbrief

Fotorechte | © Fotolia.com/WavebreakmediaMicro

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden September 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.